

Kooperationsvereinbarung zwischen der Volkshochschule Fürth gGmbH und dem Stadttheater Fürth

Ausgangslage / Präambel

Sowohl das Stadttheater als auch die Fürther Volkshochschule bilden mit ihrem breitgefächerten Angebot bürgernahe Kompetenzzentren für Bildung, Kultur und lebenslanges Lernen. Beide Einrichtungen befähigen den Menschen in einer zunehmend komplexen Lebenswelt, aktiv an Gesellschaft und Kultur teilzuhaben und ihr Leben sinnvoll und eigenverantwortlich zu gestalten.

Stadttheater und Volkshochschule sind in Fürth Orte der Anregung und Inspiration, die Denkanstöße vermitteln und Freude an Veränderung und am lebenslangen Lernen fördern, indem sie für die Fürther Bürgerinnen und Bürger mit vielfältigen, flexiblen Angeboten zu sozialverträglichen Preisen immer wieder niederschwellige, barrierefreie Zugänge zu Kultur, kultureller Bildung und Wissen schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten.

Durch die bewusste Erweiterung der Zielgruppen bei den Kooperationspartnern und die damit verbundene Bereicherung der Programmbereichsarbeit der vhs wie der Angebotspalette des Stadttheaters stärken wir die Position unserer Einrichtungen als zentrale Orte in der kommunalen Bildungs- und Kulturlandschaft und sichern zugleich deren Zukunftsfähigkeit.

Diese Vereinbarung soll das gemeinsame Handeln in den nachfolgend aufgeführten Kooperationsfeldern regeln und der gegenseitigen Unterstützung sowie der Herstellung von Synergien dienen.

**Das Stadttheater Fürth,
vertreten durch Dr. Silvia Stolz
und
die Volkshochschule Fürth gGmbH,
vertreten durch Felice Balletta**

schließen auf der Grundlage einer **Kooperation auf unbegrenzte Zeit** folgende Vereinbarung, in der Aktivitäten und Standards der Zusammenarbeit beider Bildungseinrichtungen geregelt werden.

Leistungen der Volkshochschule und des Stadttheaters:

- Regelmäßiger Austausch von Informationen zu Angeboten und Programmen
- Thematische Komplementärangebote (z.B. in den Bereichen Integration, interkulturelle Arbeit, Sprachförderung, Grundbildung und Medienkompetenz)
- gemeinsame Veranstaltungen (Vorträge, Ausstellungen, Lesungen o.ä.)
- kostenfreie Werbung im Programmheft des jeweiligen Kooperationspartners
- Unterstützung der vhs-Theatergruppe(n) nach Absprache
- Vorstellung von Theaterangeboten im Rahmen von vhs-Veranstaltungen (z.B. Gesprächskreise, Studium generale etc.)
- regelmäßige Theaterbesuche mit Teilnehmer*innen der vhs im Rahmen von vhs-Formaten

- Exkursionen im Rahmen von Orientierungskursen (Führung, ggf. Probenbesuch, Vorstellung von Theaterberufen)
- gegenseitige Hinweise auf die Kooperation auf den Webseiten von vhs und Stadttheater
- Pressekonferenzen zu gemeinsamen Aktivitäten

Die Zusammenführung der Angebote wird individuell abgestimmt.

Rahmenbedingungen:

Die genannten Aktivitäten werden gegenseitig nicht in Rechnung gestellt, wenn sie im normalen Geschäftsbetrieb erledigt werden können. Hiervon ausgenommen sind erhöhte Aufwendungen, Anschaffungen und Kosten, z.B. für technische Ausrüstungen und Honorare.

Mindestens zweimal jährlich finden Zusammenkünfte der Leitungen, ggf. auch im erweiterten Kreis, beider Institutionen statt, um gemeinsame Inhalte zu planen und sich gegenseitig unterstützende Kommunikationskonzepte abzustimmen. Unabhängig davon stehen die programmverantwortlichen Planerinnen und Planer in einem ständigen konsultativen Austausch.

Inkrafttreten:

Die Kooperationsvereinbarung tritt am 1. Juni 2024 in Kraft und kann im Einvernehmen zwischen den Leitungen beider Einrichtungen jederzeit fortgeschrieben, erweitert, verändert oder gekündigt werden.

Fürth, 7.6.24

Stadttheater Fürth



Dr. Silvia Stolz

Volkshochschule Fürth gGmbH



Felice Balletta